Nachbarin sah Jugendliche nach Einbruch weglaufen

Am Samstag drangen in der Zeit von 16:30 Uhr bis 20:30 Uhr unbekannte Täter durch eine Terrassentür in eine Doppelhaushälfte in der Straße Königslandwehr ein. In diesem Tatzeitraum sah eine aufmerksame Nachbarin, wie Jugendliche vom betroffenen Grundstück wegliefen. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Tresor gestohlen und in die Seseke geworfen

Am Samstag wurde die Polizei durch einen aufmerksamen Dortmunder Bürger über einen Tresor informiert, den er in Oberaden in der Seseke entdeckt hatte. Kurz zuvor habe er ein lautes Platschen vernommen und gesehen, wie drei unbekannte Personen in Richtung Niederaden wegliefen.

Mit Hilfe der Feuerwehr konnte der Tresor aus der Seseke geborgen werden. Polizeiliche Ermittlungen ergaben, dass der Tresor in der Zeit von Freitag, 8:00 Uhr, bis Samstag, 16 Uhr, aus einem Wohnungseinbruch in Oberaden stammte. Dort drangen unbekannte Täter durch ein Fenster in ein Reihenhaus in der Straße Auf der Lette ein.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Aktualisierung: Vier Verletzte bei Unfall auf der Lünener Straße

Vier Verletzte forderte am Samstagabend ein Unfall auf der Lünener Straße an der Auffahrt zur A 2 Fahrrichtung Oberhausen. Ihre Verletzungen erwiesen sich allerdings als weniger gravierend, als ursprünglich befürchtet.

ViePersonen wurden am Samstagabend beim Unfall auf der Lünener Straße verletzt. Fotos: Ulrich Bonke

Nach Mitteilung der Polizei fuhr gegen 19:30 Uhr ein 39-jährige Duisburgerin mit ihrem VW die Lünener Straße aus Kamen kommend in Richtung Bergkamen-Oberaden. Zur gleichen Zeit

warteten an der Ampel zur Autobahnauffahrt A2 Hannover verkehrsbedingt vier Pkw. Die Duisburgerin fuhr auf den letzten wartenden Pkw auf und schob alle dort wartenden Fahrzeuge ineinander.

Durch den Zusammenstoß wurden vier Personen leicht verletzt und mittels Rettungswagen dem Krankenhaus zugeführt. Es entstand erheblicher Sachschaden in Höhe von ca. 27.500 Euro. Während der Unfallaufnahme wurde die Lünener Str. im Bereich der Unfallstelle durch die Polizei und Feuerwehr für ca. zwei Stunden komplett gesperrt.

Versprechen eingehalten: Weddinghofer Weihnachtsmarkt noch schöner und größer

Der Nikolaus hatte, als er am Samstagnachmittag am Albert-Schweitzer-Haus in Weddinghofen eintraf, nur sein goldenes Buch dabei. „Hier gibt es nur liebe Kinder“, rief er über den Weihnachtsmarkt. Falls es hier bei dem einen Mädchen oder Jungen ein flaues Gefühl gegeben haben sollte, war es spätestens in diesem Augenblick verflogen.

Ob nun Christian Weischede und seine vielen Mitstreiter vom Verein „Wir in Weddinghofen“ auch ein kleines Geschenk aus dem großen Sack bekommen haben, war nicht ganz klar. Verdient hätten sie es. Die zweite Auflage des Weddinghofer Weihnachtsmarkts präsentierte sich sich so, als hätte es ihn schon immer gegeben: Riesig war der Besucherandrang bei diesem gemütlichen adventlichen Treff für alle aus dem „Dorf“ und die sich dazugehörig fühlen.

Tai Chi auf dem Weddinghofer Weihnachtsmarkt

Größer und schöner solle der Weihnachtsmarkt werden. Das hatte „Wir in Weddinghofen“ angekündigt und letztlich dieses Versprechen auch eingehalten. Die Stärkung des Zusammenhalts im Stadtteil ist weiterhin Hauptzweck des Weihnachtsmarkts und weniger das Angebot an Geschenkartikeln und Dekorationen wie in Overberge oder Oberaden. Hinzu kommt eine gewisse sportliche Note.

So präsentierte erstmals in der Öffentlichkeit der TuS Weddinghofen seine neuen Sportgeräte mit dem Namen „Kangoo Jumps“. Das sind Sportschuhe mit Extremfederung. Für diesen ersten Auftritt hatte eine Gruppe trainiert. Am Samstag zeigte sich, dass das ebenso ungefährlich ist wie Tai Chi. Auch für diese chinesische „Kampfsportart“ gab es beeindruckende Vorführungen und die Gelegenheit, es selbst zu testen.

Erstmals im Programm war „Weddinghofen singt“, natürlich Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit. Dazu gab es eine Keyboardbegleitung durch die Organistin Kornelia Fork. Dazu warf über einen Beamer Detlef Göke die Liedtexte an eine Leinwand.

Dass es hier nicht zum erhofften Massensingen kam, ist in der Topografie des Weihnachtsmarkts begründet. Zwischen dem Glühweinstand der Feuerwehr und dem Holzkohlengrill des VfK drängten sich Menschen, die sich offensichtlich lange nicht gesehen haben uns sich deshalb viel zu erzählen hatten. Hier hatte der Gesang keine Chance.

Trotzdem: Die Idee ist gut. Vielleicht lässt sich hier beim dritten Weddinghofer Weihnachtsmarkt mit Hilfe der Technik etwas verbessern.

Der Besuch des Adventsmarkts Overberge lohnt sich immer

Wer auf der Suche ist nach hübschen, festlichen Dekorationen oder nach kleinen Weihnachtsgeschenken, für den war und ist der Adventsmarkt in Overberge eine gute Adresse. Das hat sich längst herumgesprochen. Deshalb wurde er in und an der Grundschule an der Kamer Heide am Samstag von vielen Hunderten besucht.

Die Löschgruppe Overberge hatte Feuerzangenbowle im Angebot – natürlich mit lodernden Flammen.

Großes Interesse fanden die semi-professionellen Anbieter wie Klaus Kosanetzki von der Hammer Straße, der auf einem Tisch in einem Klassenraum seine Gartendekorationen aus Ton ausgebreitet hatte. Besonders augenfällig war der große Leuchtturm mit Batteriebetrieb. Solche Figuren kann man übrigens nach eigenen Designvorschlägen bei ihm bestellen.

Ute Dettmar und Silvia Tomaszewski

vom
Friedhofsförderverein.

Natürlich nutzten viele Overberger Vereine die Gelegenheit, auf sich und ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Ute Dettmar und Silvia **Tomaszewski** vom Friedhof-Förderverein präsentierten den neuen Flyer. Dazu verkauften sie zu Gunsten der Vereinskasse selbstgemachte Kerzen, die sich auch bei einem Adventskranz gut machen.

Basteln von Kekshäuschen mit dem Förderverein der Overberger Grundschule.

Besonders engagiert zeigte sich die „Hausherrin“, die Overberger Grundschule. Die Klassen hatten vorher kleine Dekoartikel gebastelt wie Tannenzapfen oder Nikoläuse aus Stoff. Als unvermuteter Verkaufsrenner erwiesen sich die „Kerzen“ aus Holz. 50 Stück waren bereits nach rund eineinhalb Stunden weg.

Die Erzieherinnen der Kita Sprösslinge sorgten mit einem Theaterstück für Unterhaltung.

Der Förderverein der Schule lud die Kleinen zum Basteln von süßen Kekshäuschen ein. Gedacht sind die Einnahmen für den Kauf eines neuen Spielgeräts im Außenbereich, wie Lehrerin Anke Dörlemann erklärt. Wenn klar ist, wie groß die Geldsumme ist für diesen Zweck, sollen die Kinder nach ihren Wünschen befragt werden.

Auch bei diesem Overberger Adventsmarkt war eins klar: Verhungern oder verdursten musste niemand. An den Ständen gab es Süßes für den kleinen Appetit, aber auch westfälische Spezialitäten wie Kohlrouladen. Und die Feuerwehr machte ihrem Namen alle Ehren: Sie hatte einen großen Topf Feuerzangenbowle mitgebracht, aus dem zuweilen die Flammen loderten.

Zweite Miete klettert kräftig

Es war zu befürchten: Die „zweite Miete“ wird 2015 kräftig steigen. Allein für die Abwasserentsorgung muss ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt pro Monat mit einer Mehrbelastung von 11,20 Euro rechnen. Hinzu kommen 0,70 Euro für die graue und 0,12 Euro für die grüne Tonne. Geringfügig gehen die Gebührensätze lediglich bei der Straßenreinigung und dem Winterdienst um 7 bis 9 Cent pro laufender Meter Straße zurück.

Unterm Strich bedeutet dies, dass die „Familie Mustermann“ im kommenden Jahr mit etwa 130 Euro zusätzlich belastet wird. Hierbei ist allerdings ein Posten noch nicht berücksichtigt: die Grundsteuer B. Hier hatte die Stadt vor einem Jahr auf die ursprünglich geplante Anhebung des Hebesatzes von 450 auf 480 Prozent verzichtet. Vermutlich wird diese Steigerung wegen der schlechten Finanzlage der Stadt jetzt nachgeholt.

Möglicherweise wird noch etwas draufgesattelt.

Die Gebührenhaushalte wird der Betriebsausschuss am 8. Dezember vorberaten. Die endgültige Entscheidung, auch über die Anhebung der Grundsteuer, fällt dann der Stadtrat am 11. Dezember. Im Detail sind die neuen Gebührensätze und Berechnung in den Vorlagen für den Betriebsausschuss nachzulesen und zwar hier.

Dem Nordberg fehlt der adventliche Glanz

Die Präsidentenstraße ist wohl die einzige Fußgängerzone weit und breit, die ohne eine festliche Beleuchtung in der Adventszeit auskommen muss. Aus Kostengründen wurden die Lichterketten nicht aufgehängt. Nur wenige Geschäfte setzen ihren Schaufenstern Glanzlichter auf.

Neben wenigen Schaufensterdekorationen erinnern auf dem Nordberg nur Marktstände daran, dass jetzt die Adventszeit beginnt.

Immerhin gab es am Samstag auf dem kleinen Nordberg-Samstagsmarkt an einigen Ständen Weihnachtsdekorationen, Rohlinge für Adventskränze und Tannengrün zu kaufen. Bestimmt sind sie allerdings für das heimische Ambiente, dann, wenn am Sonntag die erste Kerze angezündet und am Montag das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet wird.

Vor allem Fahrräder wechselten am Samstagmorgen auf dem Platz von Gennevilliers bei der Versteigerung von Fundsachen ihren Besitzer.

Bevor die Drahtesel unter dne Hammer kamen, konnten sie besichtigt werden.

Immerhin gab es am Samstagmorgen einen kleinen Auflauf auf dem Platz von Gennevilliers. Die Stadt versteigerte dort Fahrräder und andere Fortbewegungsmittel, die bei ihr als Fundsachen abgegeben wurden und die die ursprünglichen Eigentümer für sich abgeschrieben haben. Für 30 bis 40 Euro waren schon recht brauchbare Drahtesel zu haben. Natürlich nicht als Weihnachtsgeschenke. „Das ist für unseren Sohn. Er studiert“, erklärt eine Mutter. Möglicherweise in Münster, dem Zentrum des Fahrradklaus. Da werden die Fahrten zu den Seminaren und Vorlesungen natürlich nicht auf Edel-Zweiräder zurückgelegt.

Unfall auf der A 2 mit vier Fahrzeugen – glücklicherweise nur zwei Leichtverletzte

Der Unfall am Freitagnachmittag gegen 14.05 Uhr auf der A 2 bei Bönen, Richtung Hannover, an dem vier Fahrzeuge beteiligt waren, verlief doch noch glimpflich ab. Glücklicherweise wurden nur zwei Personen leicht verletzt

Ersten Zeugenaussagen zur Folge fuhr der Fahrer eines Mercedes Vito, ein 50-Jähriger aus Brilon, auf der A2 in Richtung Hannover auf dem linken Fahrstreifen. Hierbei übersah er, nach eigenen Angaben, ein Stauende vor ihm. Ein an diesem Stauende wartender Fahrer eines VW Touran, ein 40-Jähriger aus Herne, spürte nur noch einen heftigen Schlag von hinten, als der Vito frontal auf sein Heck prallte. Der auf dem mittleren Fahrstreifen nachfolgende Fahrer eines Opel Astra, ein 83-Jähriger aus Dorsten, versuchte der Unfallstelle auszuweichen und touchierte dabei einen auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Sattelzug.

Der 40-Jährige aus Herne kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Sein Beifahrer wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen, hatte jedoch nach jetzigen Erkenntnissen leichte Verletzungen. Alle weiteren Beteiligten blieben unverletzt.

An der Unfallstelle landete ein Rettungshubschrauber. Die A2 in Fahrtrichtung Hannover blieb bis zum Abflug des Hubschraubers voll gesperrt. Gegen 16.49 Uhr war die Unfallstelle wieder komplett geräumt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 8000 Euro

Wer kennt den Räuber vom Überfall auf Volksbank-Filiale in Unna?

Mit einem Fahndungsfoto sucht jetzt die Polizei nach dem Unbekannt, der vergangene Woche Mittwoch, 19. November, die Volksbank-Filiale an der Hertinger Straße in Unna überfallen hatte.

Die Polizei fragt: Wer kennt diesen Mann?

Der Mann betrat um 12:25 Uhr ein unbekannter Mann die Kundenhalle der Volksbank-Filiale an der Hertinger Straße. Er begab sich in ein Büro und forderte unter Vorhalt einer Schusswaffe Bargeld. Nach Aushändigung des Bargeldes steckte der Täter das Bargeld in eine mitgebrachte gelbe Tüte, verließ die Kundenhalle und flüchtete zu Fuß in Richtung Ahornstraße.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 30 Jahre alt, 170 bis 175 cm groß, schmale Statur, helle Hautfarbe, trug eine Brille mit dunklem Gestell; bekleidet mit schwarzem Parka mit Kapuze, olivegrüne Basecap, hellblaue Jeans, braune Schuhe;Mit der Beute, die er in einer mitgebrachten gelben Tüte transportierte, flüchtete er anschließend zu Fuß in Richtung Ahornstraße.

Der Täter wurde bei der Tatausführung von der Videoüberwachungsanlage erfasst. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Bilder des Täters. Wer kennt den abgebildeten Mann? Hinweise nimmt

die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0 entgegen.

Fundsachen – ab zur Polizei damit

Fundsachen? Besser zur Polizei damit. (Foto: Andreas Milk)

Warum gleich zur Polizei gehen – es gibt doch Facebook! Da sind Fundsachen gut aufgehoben, denken sich viele, die in der Stadt eine Brieftasche, einen Schlüssel, einen Ring oder sonst etwas finden. Schnell ein Foto gemacht, auf die „lokale“ Facebookseite hochgeladen: läuft! Oder läuft halt nicht.
„Am besten ist so etwas natürlich bei uns aufgehoben“, sagt Ute Hellmann, Sprecherin der Kreispolizei. Die freut sich zwar, dass es eben doch noch Leute gibt, die sich nicht einfach fremdes Eigentum im Vorbeigehen in die Tasche stecken. Aber: Die Polizei hat die besseren Möglichkeiten. Frisches Beispiel von heute: ein gefundenes Portemonnaie, anscheinend mit einem Ausweis drin, denn die ehrliche Finderin nennt in ihrem Beitrag auf der Seite „Du bist Kamener, wenn…“ den vollen Namen samt Wohnort der „Verliererin“. Ob die von der ganzen Sache etwas mitbekommt, ist die große Frage. Und auch, ob sie es so gut fände, ihre Identität veröffentlicht zu sehen.

Unglaublich: Nicht jeder hat Facebook…

Also, besser ab zur Polizei. Zumal es ja für den rechtmäßigen Besitzer wichtig sein könnte, den verlorenen Gegenstand so rasch wie irgend möglich wieder zu bekommen. Eine aufwendige Internetrecherche wird nicht jeder unbedingt anstellen können und wollen. Und, nebenbei bemerkt: Es soll tatsächlich zwei, drei Menschen geben, die kein Internet und kein Facebook-Konto haben. Schwer zu glauben – aber wahr.

Raub auf Tankstelle

Ein bislang unbekannter Mann hat am 17. November 2014, gegen 1.00 Uhr, eine Tankstelle auf der Bornstraße in Dortmund überfallen.

Wer kennt diesen Mann?

Der Täter entriss einem Angestellten zwei Whiskeyflaschen und flüchtete trotz Verfolgung. Nun sucht die Polizei mit einem Lichtbild.

Die Polizei bittet um ihre Mithilfe! Kennen Sie den Mann oder können Hinweise auf seine Identität geben, melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 7441.